



## **Die Karl-May-Stiftung trauert um Ihren**

### **Ehrenkurator**

**Prof. Dr. Dr. hc. mult. Claus Roxin**

geboren am 15. Mai 1931

verstorben am 18. Februar 2025

Als die Karl-May-Stiftung 1991 in Achtung der Verfügungen von Karl und Klara May nach einer neuen Satzung und dem Stiftungszweck suchten, der nach den Überlegungen der sächsischen Staatsregierung nach dem Zeitgeist neu zu definieren war, war es neben Wolfgang Mischnick, dieser damals ein Fraktionsvorsitzender im Deutschen Bundestag und erster Präsident des Kuratoriums der Karl-May-Stiftung, insbesondere Claus Roxin, der sich als Vorstandsvorsitzender der wissenschaftlich ausgerichteten Karl-May-Gesellschaft in die Neukonzeption der Karl-May-Stiftung sowie in die Stiftung selbst einbrachte.

Ins Gründungskuratorium am 09.05.1992 gewählt, war er dessen Mitglied bis zum 10.06.2016, darunter vom 09.05.1992 bis 02.12.2000 Vizepräsident, ab 02.12.2000 bis 17.12.2012 Präsident des Kuratoriums. Das Kuratorium wählte ihn am 11.06.2016 zum Ehrenkurator.

„Glänzend geschriebene Essays – wie ›Vorläufige Bemerkungen über die Straftaten Karl Mays‹ (1971), ››Dr. Karl May, genannt Old Shatterhand‹‹. Zum Bild Karl Mays in der Epoche seiner späten Reiseerzählungen‹ (1974) oder ›Karl May, das Strafrecht und die Literatur‹ (1977) – gehören zu den Leseerlebnissen, die ich nie zu vergessen sein werden und die mich dazu angeregt haben, auch meinerseits über Karl May zu schreiben.“ schrieb der May-Biograph Hermann Wohlgshaft einst über Professor Claus Roxin.

Mit seiner ausgleichenden, jedem gezeigten, wohlwollenden Art, war er Moderator bei schwierigen Themen, er war weltoffen und zugleich persönlich. Bei seinen vielfältigen Aufgaben als Hochschullehrer, Wissenschaftler, Vorsitzender der Karl-May-Gesellschaft und Präsident des Kuratoriums der Karl-May-Stiftung war er von seinem sehr persönlichen Engagement in die Themen getragen, die er als wesentlich empfand. Seine Vorträge „Karl May und das Recht“ haben ganze Juristengenerationen zu festlichen Anlässen unterhaltsam erleben dürfen.

Claus Roxin war sehr sensibel dabei, die Botschaft von Karl May in die Gegenwart zu übersetzen und zu überzeugen. Die Lücke, die Professor Claus Roxin in der Wissenschaft und bei allen der Sache Karl Mays Verbundenen hinterlässt, wird lange als schmerzlich empfunden werden. Die Karl-May-Stiftung ehrt ihn und bekundet seinen Angehörigen das tiefempfundene Beileid.

Dr. Volkmar Kunze  
Vorsitzender des Vorstandes  
der Karl-May-Stiftung